

PRESSEMITTEILUNG

09.11.2023

ROMANTISCH-DÜSTERER KULT-KLASSIKER AUF DER BÜHNE VON PACT ZOLLVEREIN

Das Berliner Solistenensemble Kaleidoskop bringt gemeinsam mit der deutsch-britischen Künstlerin Anika zwei musikalische Werke nach Essen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Das zum Klassiker gewordene Album ›Desertshore‹ der Rock-Legende und Sängerin Nico und Witold Lutosławskis ›Präludien und Fuge für 13 Streicher‹. Das Publikum erwartet ein spannungsvoller Konzert-Abend passend zur dunklen Jahreszeit bei PACT Zollverein.

Wenn es früh dunkel wird, regnet und stürmt, gibt es eine ganze Reihe Werke und Alben, die den Sound zur melancholischen Gemütslage liefern. Am **16.11.2023** ab **20 Uhr** werden gleich zwei solcher Werke miteinander verwoben und vom **Solistenensemble Kaleidoskop** und **Anika** auf der Bühne von PACT Zollverein interpretiert.

Eines der Werke ist ›**Desertshore**‹ von **Nico**, der deutschen Ikone des Avantgarde-Pop, Gothic und Punks. Ihr Leben war eng verwoben mit den künstlerischen Underground-Bewegungen der 60er und 70er Jahre. Bekannt wurde sie vor allem durch das einflussreiche Bananen-Album ›The Velvet Underground & Nico‹. Das von John Cale produzierte Solo-Album ›**Desertshore**‹ (1970) ist eins der einflussreichsten Alben des frühen Gothic und der Avantgarde-Popmusik. Stilistisch befinden sich die Stücke voller Todessehnsucht zwischen Gothic, Folk-Rock und düsteren romantischen Liederzyklen. Die Musik, die Texte und die Atmosphäre von Nicos melancholischen und zutiefst persönlichen Soloalbum dienen als Grundlage für eine tiefere musikalische Erforschung von Tod, Vergänglichkeit und Isolation. **Grégoire Simon, Paul Valikoski** – beide Musiker des **Solistenensemble Kaleidoskop** – und **Anika** verweben die Motive von ›**Desertshore**‹ mit eigenen Kompositionen und erschaffen so eine klangliche Welt, die das Kultalbum um eine eigene musikalische Erzählung erweitert.

In völligem Kontrast erklingen **Witold Lutosławskis ›Präludien und Fuge für 13 Streicher‹**. Ebenfalls im Jahr 1970 komponiert, könnte der Gegensatz nicht größer sein: Zwischen Aleatorik und höchster Komplexität gehen sieben sehr unterschiedliche und sich überlappende Präludien, also Vorspiele, einer groß angelegten Fuge voraus.

Zum Solistenensemble Kaleidoskop

Das 2006 in Berlin gegründete Solistenensemble Kaleidoskop widmet sich der Entwicklung neuer Formen des experimentellen Musiktheaters. Mit großer Offenheit kreiert das Ensemble in Zusammenarbeit mit internationalen Künstler:innen anderer Genres neue Formate und inszeniert Musik in aktuellen Kontexten. In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt der Arbeit des Ensembles auf die Erforschung des Körpers verlagert. Die Mitglieder des Ensembles haben sich von reinen Instrumentalist:innen zu musikalischen Performer:innen und Co-Autor:innen kollaborativer Produktionen entwickelt.

Zu Anika

Annika Henderson ist eine Musikerin, Dichterin und Künstlerin, die als ›Anika‹ mit zwei gefeierten gleichnamigen Veröffentlichungen Bekanntheit erlangte. Die ehemalige Journalistin machte sich in der elektronischen Musikszene mit ihren experimentellen Soundcollagen, konfrontativen Texten und ihrer einzigartigen Art, live solo aufzutreten, einen Namen. Der Durchbruch gelang ihr 2010 mit der Veröffentlichung der Kult-LP ›Anika‹ (Stones Throw /Invada), die sie mit der Experimental-Electro-Rock Band **Beak>** in Bristol aufnahm und mit der ihr langer und kurvenreicher Weg in die Musik-, Film-, Poesie- und Kunstszene begann.

Karten für das Konzert sind im Vorverkauf erhältlich – Tickets und Gutscheine können über tickets.pact-zollverein.de erworben werden.

TERMIN

Do. 16.11.

20 Uhr

Solistenensemble Kaleidoskop / Anika

›Nico - Desertshore‹

BILDMATERIAL

Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung. Wir bitten Sie zu beachten, dass alle Abbildungen urheberrechtlich geschützt sind und ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung unter Angabe der aufgeführten Bildnachweise verwendet werden dürfen.

Download: www.pact-zollverein.de/service/presse

PRESSEKONTAKT

PACT Zollverein

Pressestelle

presse@pact-zollverein.de

+49 (0)201.2894710